

Inhalt

Geleitwort von Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn	VI
Vorbemerkung von Malte Bischoff	VII
Die Denkmalschutzbewegung des 19. Jahrhunderts – historische Voraussetzung für die Gründung der Deutschen Burgenvereinigung von Busso von der Dollen	VIII
Geschichte der Deutschen Burgenvereinigung 1899–1957. Die Ära Ehardt von Malte Bischoff	
1. Die Gründungsphase	12
1.1. Die Vorgeschichte – Bodo Ehardt und seine Verbindungen	12
1.2. Die Gründung	16
2. „Goldene Jahre“ 1899–1914	16
2.1. Die Burgenvereinigung als Kind des wilhelminischen Preußens	16
2.2. Satzung, Gremien und Schirmherr	17
2.3. Die Ortsgruppen	20
2.4. Die Marksburg – Ankauf und frühe Restaurierung	21
2.5. Das Vereinsleben – Vorträge, Feste und Fahrten	29
2.6. Publikationen	32
2.7. Ein erstes Resümée – 1899–1914	33
3. Der Erste Weltkrieg 1914–1918	34
4. Schwierige Jahre nach dem Ende der Monarchie 1918–1932	35
4.1. Die Burgenvereinigung in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Krise	35
4.2. Das Vereinsleben	37
4.3. Die Marksburg – der neue Schwerpunkt	38
5. Die Burgenvereinigung im Nationalsozialismus 1933–1939	40
5.1. Vereinsführung unter dem Hakenkreuz	40
5.2. Das Vereinsleben	41
5.3. Neue Aktivitäten	42
5.4. Die Marksburg	44
6. Der zweite Weltkrieg 1939–1945	47
7. Wiederaufbau und Wiederezulassung 1945–1949	51
8. Die Burgenvereinigung im Wirtschaftswunder 1949–1957	55
8.1. Neuanfang im Jubiläumsjahr	55
8.2. Die Präsidentschaft Fritz Ehardts	57
8.3. Die Burgenfahrten	58
8.4. Auf dem Weg zum Hausbesitzerverband?	59
8.5. Die Marksburg	59
9. Der Einschnitt des Jahres 1957	61
10. Gab es eine „Ära Ehardt 1899–1957“?	63
Abbildungsnachweis	66
Anhang	67
Schirmherren/Protektoren (1899–1965)	67
Die Vorstände der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen/Deutschen Burgenvereinigung	67
Landesgruppenvorsitzende	77
Erste Satzung für die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen	78
Kaufvertrag der Marksburg von 1900	80
Burgenfahrten	82